



AL/SG:	SG 12 - Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus
Aktenzeichen:	12

Aichach, den 15.10.2024

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	12/174/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	18.11.2024	
Kreisausschuss	18.11.2024	

**Betreff:**

Haushalt 2025; Beratung der Haushaltsansätze des Sachgebietes 12, Bereich Klimaschutz
--

**Anlagen**

12 Fachbereichsübersicht AOD 0121
-----------------------------------

**Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:**

--

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten: 125.700 €
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt</span> <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt</span>
2. Deckungsvorschlag: Aufnahme in den Haushalt 2025
3. Folgekosten:
<input type="checkbox"/> Personalkosten: <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: <input type="checkbox"/> Sonstiges:

## **Sachverhalt:**

## **Sachverhalt:**

### **1. Bewirtschaftungsbefugnis des Sachgebietes 12 für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus**

Das Sachgebiet 12 ist für die Aufgabenbereiche Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz und Tourismus zuständig. Die Ansätze für die Aufgaben Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement und Tourismus werden im Kreisentwicklungsausschuss behandelt und beschlossen. Die Ansätze für die Aufgabenbereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeitsmanagement werden zuständigkeithalber im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beraten und entschieden.

Im Aufgabenbereich Klimaschutz erfolgt die Umsetzung des Regionalen Klimaschutzkonzeptes sowie des digitalen Energienutzungsplanes. Daneben werden Bürgerinnen und Bürger in Fragen des effizienten Einsatzes von Energie beraten (z. B. monatliche Energieberatungen) und es werden Projekte und Veranstaltungen durchgeführt (Besuch von Anlagen des Energielehrpfades, Durchführung der digitalen Modernisierungstage). Daneben werden Informationen und Projekte für Schulen (z. B. die Bereitstellung des sog. Energiespardorfes) und Unternehmen angeboten. Seit zwei Jahren ist nach einer entsprechenden Beschlussfassung eine halbe Vollzeitstelle für Nachhaltigkeit ergänzend im Sachgebiet angesiedelt. Insgesamt werden damit die Aufgaben in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit von 3,25 Vollzeitstellen (Sachbearbeitung und Assistenz) erledigt. Es handelt sich um freiwillige Aufgaben.

Das Sachgebiet 12 verwaltet die Haushaltsstellen der Gliederungsnummer 7912 (Sonstige Förderung der Wirtschaft) und die Haushaltsstellen 5939.6610 (Mitgliedsbeitrag für den Erholungsgebieteverein Augsburg) sowie 3500.6610 (Mitgliedsbeitrag für die Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg). Die jeweiligen Haushaltsstellen sind den FB-Nr. 0120 (Wirtschaftsförderung) und 0121 (Klimaschutz) zugeordnet. Insgesamt umfasst das vom Sachgebiet 12 für 2025 veranschlagte Haushaltsvolumen für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Einnahmen 12.800 € und in den Ausgaben 125.700 €.

### **2. Bisherige Abwicklung des Haushalts 2024 für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit**

Zur Abwicklung des Haushalts 2024 und zu den Konsequenzen für die Anmeldungen zum Haushalt 2024 wird folgendes berichtet:

Auf der HHSt. 7912.6320 ergeben sich Minderausgaben. Die angesetzten Mittel für das Nachhaltigkeitsmanagement wurden nur zum Teil benötigt, da durch die Ablehnung der Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung geplante Ausgaben nicht getätigt wurden (z. B. für Öffentlichkeitsarbeit, Workshop). Das durch den Ausschuss am 11.03.2024 beschlossene LEADER-Projekt Solaroffensive wurde fristgerecht im Mai 2024 beantragt, ein Förderbescheid liegt allerdings noch nicht vor. Damit wurden bisher keine Ausgaben getätigt. Für die inzwischen abgeschlossene E-Mobilitätsstrategie wurden durch die Reduktion des Leistungsumfanges weniger Mittel benötigt. Insgesamt ergeben sich Minderausgaben von ca. 60.000 €.

### **3. Haushaltsansätze 2025 für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit**

Bei HHSt. 7912.6320 sollen die Kosten für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit mit einem Betrag von 125.700 € angesetzt werden.

Für das LEADER-Projekt „Solaroffensive im Wittelsbacher Land“ gehen wir von einem Start Anfang 2025 aus und verteilen die notwendigen Mittel auf die Haushaltsjahre 2025 und 2026. Für 2025 ist ein Ansatz von 75.000 € (inkl. Lizenzgebühr Solarpotentialkataster) vorgesehen.

Für die Aktivitäten im Rahmen des Netzwerkes „Modernisierungsbündnis Wittelsbacher Land“ (u. a. Durchführung der digitalen Modernisierungstage) sind 5.000 € eingeplant. Für die Beteiligung des Landkreises am vom Bund geförderten „Kommunalen Klimaschutz-Netzwerk“ wird ein Netzwerkbeitrag von 4.000 € fällig, der zu 70 % erstattet wird.

Weitere Mittel sind für Bildungsprojekte (u. a. Energie macht Schule, Klimaschule, Energielehrpfad) sowie für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Beteiligung an der Klimawoche und den Bayer. Energietagen) vorgesehen.

Für die Energieberatung wird wie 2024 ein Ansatz von 17.000 € eingeplant.

10.000 € werden für das Nachhaltigkeitsmanagement angesetzt. Das Geld soll zur Durchführung eines Nachhaltigkeitstages, für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Auf der HHSt. 7912.1610 wurde ein Ansatz für die LEADER-Förderung für das Projekt Solaroffensive gebildet (10.000 €).

Auf der HHSt. 7912.1700 ist der Bundeszuschuss (Kommunalrichtlinie) für das Klimaschutznetzwerk hinterlegt.

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5.250 € für das Netzwerk für Umweltkompetenz KUMAS ist bei HHSt. 7912.6610 im FB-Nr. 0120 veranschlagt.

#### **Handlungs- bzw. Steuerungsmöglichkeiten:**

Die Verträge und Maßnahmen im Rahmen der Energieberatung können jährlich angepasst werden.

Die Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit kann punktuell reduziert werden. Grundsätzlich gilt, dass für eine Vielzahl der durchgeführten Projekte im Klimaschutz Bundes- oder Landesförderungen genutzt werden. Dies gilt z. B. für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem digitalen Energienutzungsplan (Klimaschutznetzwerk) oder die Solaroffensive (Leader-Förderung). Die Fördersätze liegen i. d. R. zwischen 50 und 70 %.

Die Mitgliedschaft bei KUMAS kann bis 30.09. zum Jahresende gekündigt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

***Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie und der Kreisausschuss empfehlen dem Kreistag, die vorgestellten Ansätze des Sachgebietes 12, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus, für den Bereich Klimaschutz in den Haushalt 2025 aufzunehmen.***

Daniela Eder